

## Motivation

Für die kreative Gestaltung des *Storytellings* im Englischunterricht gibt es verschiedene Methoden, welche die Schülerinnen und Schüler motivieren. Die Methode der *Imitation* haben wir schon unter dem Punkt „Konzentration“ erklärt, falls du mehr dazu wissen möchtest, scanne also gerne den QR-Code auf unserem Plakat.

Eine weitere Methode ist das *Blending*, bei welcher Bekanntes mit Unbekanntem verknüpft wird. Dadurch bilden sich im Gehirn neue Zellen und neue synaptische Verbindungen der bereits vorhandenen Neuronen aus. Das bedeutet, dass aus alten Erfahrungen neue gebildet werden, die auf das bereits erlangte Wissen aufbauen und so besser memoriert werden können. Darüber hinaus können durch gesammelte Erfahrungen neue sensorische Eindrücke schneller in das Gedächtnis integriert werden. Hierbei sollten Lehrkräfte versuchen, auch die Lebenswelt der Lernenden aufzugreifen und durch *Storytelling* Verknüpfungen zu dieser zu schaffen, um Anknüpfungspunkte zu bieten. Beispielsweise können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in Gruppen *Storytelling* betreiben, indem sie eigene Geschichten entwickeln und diese durch *Blending* mit digitalen Tools, wie Animationen, Musikbegleitung, kurzen Videos oder auch Audiobeiträgen zu präsentieren. Hierbei entwickeln sich nicht nur die *Storytelling* Fähigkeiten der Lernenden weiter, sondern auch die digitalen Kompetenzen und die Routine für Präsentationen und Teamwork.

Die *Multisensorik* unterstützt die Mehrfachkodierung im *Default Mode Network* (DMN), durch welche neu erlangte Eindrücke und Informationen besonders lange und intensiv im Gedächtnis gespeichert werden können. Durch die Methode der *Multisensorik* werden verschiedene Sinne der Lernenden aktiviert, um das Lernen und das Verständnis von Geschichten zu fördern. Für eine langfristige Speicherung eignen sich Geruchs- und Geschmackseindrücke am besten. Um nachhaltigen Englischunterricht durchzuführen, ist es von hoher Bedeutung, möglichst viele Sinne zu verbinden, gegebenenfalls auch zwei Sinne miteinander zu verknüpfen und diese dann im Unterricht einzubauen. Beispielsweise können Lehrkräfte im *Storytelling* Bilder, Musik, Bewegung, Anschauungsgegenstände oder andere Reize einsetzen, um neue Eindrücke zu unterstützen und den Schülerinnen und Schülern effektiveren Unterricht und einen höheren Lernerfolg zu ermöglichen.